

## KANTONALES SCHUTZINVENTAR

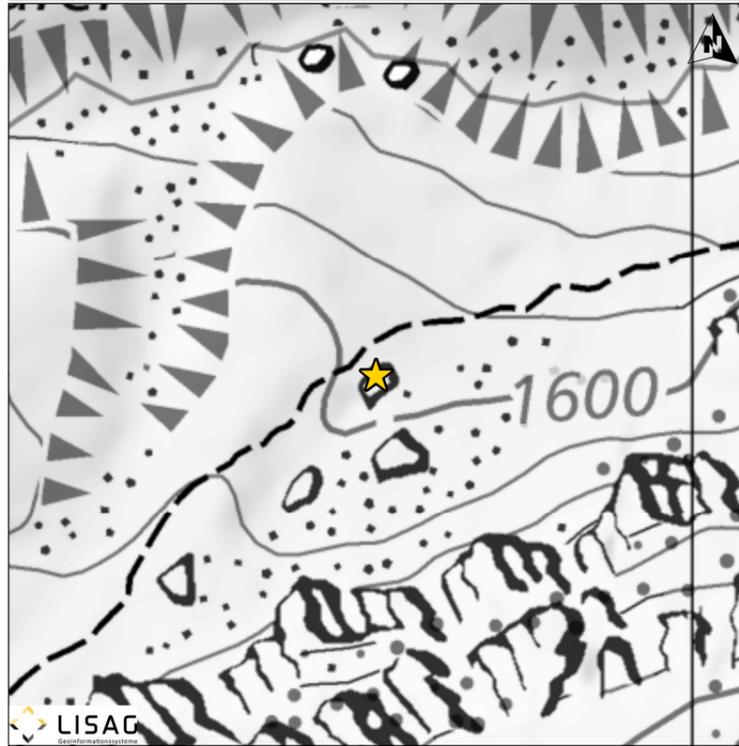
 GEMEINDE  
ERSTFELD

**Zeichenstein Altenstafel**
**KA.1206.01**  
*Kulturartefakt, Lokal*

 Koordinaten: 2'685'911 / 1'184'580  
HB-Nummer:  
Parzelle: 298

Aufnahme-Datum: 12.05.2020

 SITUATIONSPLAN 0 5 10 20 30  
Meter

Technische Kopie: keine Rechtswirkung; keine Gewähr auf Massstabangabe; Leitungen sind vor Baubeginn zu sondieren; bei Projektierungen sind die Werkleitungseigentümer zu benachrichtigen!


## BESCHREIBUNG

Auf 1600 m.ü.M. gelegen, im Alpstafel oberhalb der Kühplangenalp, am Weg zur Kröntenhütte. Mächtiger Kalkblock, der fast ganz im Boden eingewachsen ist. Zeichenstein mit Zeichen an der Ostseite: "ADO / + 1668 .8 AM / I" und Initialen. ADO sind wohl in Anno Domini zu entschlüsseln. Kreuz. Die "8" bezeichnet vermutlich den Monat August.

Am sind wohl die Initialen des ????: Arnold D. oder A.Dittli, Danioth, Dennier?(Oechslin). Das Kreuz als möglicher Hinweis auf einen Marchpunkt: Der Zeichenstein soll vielleicht die Ausdehnung des Schlossberggletschers im Jahre 1668 anzeigen.

## WÜRDIGUNG

Charakteristisches Beispiel eines Zeichensteins

## SCHUTZZIEL

Konservierung des Zustands.

## QUELLEN / LITERATUR

Furrer 1985, S. 65 und 464

Zeichenstein im Alpstafel im Erstfelder Kal.

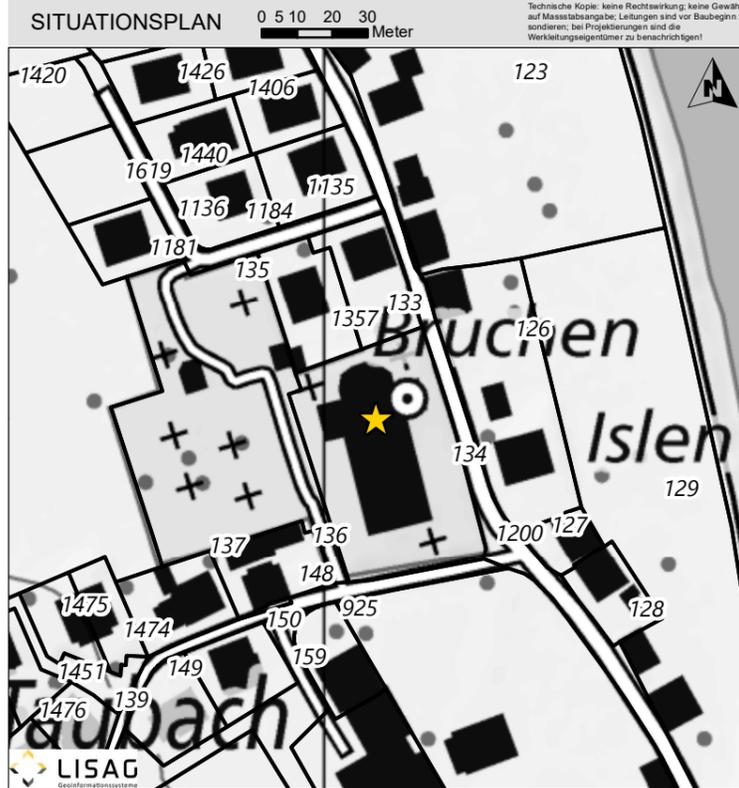
## KANTONALES SCHUTZINVENTAR

 GEMEINDE  
ERSTFELD

**Bronzemesser im Pfarrarchiv**
**KA.1206.03**  
*Kulturartefakt, Lokal*

 Koordinaten: 2'692'015 / 1'186'299  
HB-Nummer:  
Parzelle: 134

Aufnahme-Datum: 22.10.1979



## BESCHREIBUNG

Bronzemesser mit Antennengriff. Erstmals 1692 erwähnt! Die Gründungslegende der Jagdmattkapelle erzählt, dass ein heidnischer Jäger vor Zeiten einen stattlichen Hirsch verfolgte. Das Tier liess sich auf einem grossen Felsen nieder und wandte sich dem Jäger entgegen. Da erblickte dieser im Hirschgeweih ein Tuch mit dem Antlitz Christi. Vor dieser Erscheinung fielen der Jäger und seine Hunde nieder. Zum Christentum bekehrt, errichtete der Jäger am Ort der wundersamen Erscheinung eine Kapelle. Dieses Ereignis verlieh der Stätte ihren Namen "Jagdmatt". Noch am Ende des 17. Jahrhunderts zeigte man den Kapellenbesuchern in der Sakristei ein bronzenes Messer, Gebeine und einen Rosenkranz, die angeblich dem legendären Jäger gehörten. Das Messer hat sich im Pfarrarchiv erhalten und datiert in die Zeit um 800 v.Chr.

## ZEITSTELLUNG

10. Jh. v.C.

## WÜRDIGUNG

Ältester Fund auf Erstfelder Gemeindegebiet

## SCHUTZZIEL

Konservierung des Zustands.

## QUELLEN / LITERATUR

Sauter 2017, S. 361; Erstflen 1977, S. 9.



## KANTONALES SCHUTZINVENTAR

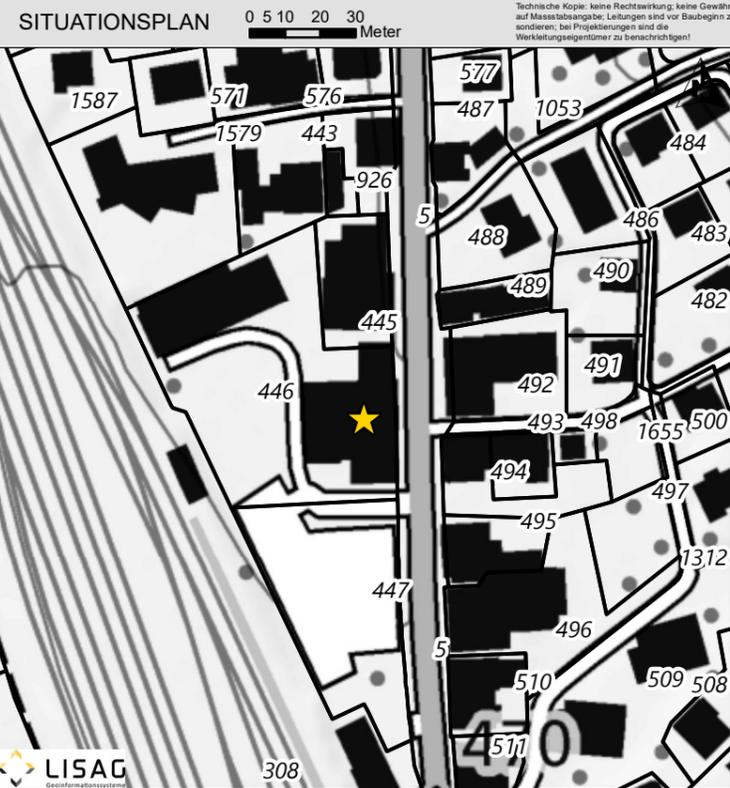
 GEMEINDE  
ERSTFELD

 Diverse Archivalien von Einwohner- und  
Kirchgemeinde

**KA.1206.04**  
Kulturartefakt, Lokal

 Koordinaten: 2'692'448 / 1'186'348  
HB-Nummer:  
Parzelle: 446

Aufnahme-Datum: 22.10.1979



## BESCHREIBUNG

Die sich in Erstfeld befindlichen diversen Archivalien der Einwohner- und Kirchgemeinde werden als schützenswert angesehen. Eine Aufarbeitung des Bestandes hat jedoch noch nicht stattgefunden. Somit besteht auch noch kein Detailinventar. Dies soll noch erstellt werden. Dabei sind Fragen bezüglich Vorgehen, Klassifizierung, Sachbearbeitung und Finanzen zu klären.

## WÜRDIGUNG

Wertvoller archivalischer Bestand von Bedeutung für die Geschichte der Gemeinde.

## SCHUTZZIEL

Konservierung des Zustands.

## QUELLEN / LITERATUR

# KANTONALES SCHUTZINVENTAR

 GEMEINDE  
ERSTFELD

**Diverse Sakralgegenstände gemäss Verzeichnis**
**KA.1206.05**  
*Kulturartefakt, Lokal*

 Koordinaten: 2'692'013 / 1'186'301  
HB-Nummer:  
Parzelle: 134

Aufnahme-Datum: 22.10.1979


**BESCHREIBUNG**

Die sich in Erstfeld befindlichen diversen Sakralgegenstände gemäss Verzeichnis werden als schützenswert angesehen. Eine Aufarbeitung des Bestandes hat jedoch noch nicht stattgefunden. Somit besteht auch noch kein Detailinventar. Dies soll noch erstellt werden. Dabei sind Fragen bezüglich Vorgehen, Klassifizierung, Sachbearbeitung und Finanzen zu klären.

**WÜRDIGUNG**

Wertvoller kirchen- und kunstgeschichtlicher Bestand.

**SCHUTZZIEL**

Konservierung des Zustands

**QUELLEN / LITERATUR**

## KANTONALES SCHUTZINVENTAR

GEMEINDE  
ERSTFELD**Ölgemälde Kreuzigungsgruppe aus der ehem.  
Seewadikapelle****KA.1206.06**  
*Kulturartefakt, Lokal*Koordinaten: 2'692'012 / 1'186'306  
HB-Nummer:  
Parzelle: 134

Aufnahme-Datum: 22.10.1979



## BESCHREIBUNG

Heute in der Jagdmattkapelle.

## ZEITSTELLUNG

unbekannt

## WÜRDIGUNG

Gemälde aus der 1762 zerstörten Kapelle in der Seewadi.

## SCHUTZZIEL

Konservierung des Zustands.

## QUELLEN / LITERATUR

Sauter 2017, S. 368 und 506 Anm. 59; Zurfluh-Wipfli 1991, S. 208f.